

B E S C H L U S S

über das Ergebnis der Sitzung des Kreistages am 14.04.2021 im Großer Saal des City-Forums Euskirchen, Hochstraße 39-41, Euskirchen

TOP 8.1

Stellenpläne 2021

V 77/2021

Herr Grutke bittet um eine saubere Abstimmung und verweist auf die Abstimmung gem. der vorliegenden Z 4 sowie den Vorschlag aus der AG „Finanzen, Personal, Controlling“. In dieser Sitzung wurde gegen die Stimmen von Bündnis 980/DIE GRÜNEN die Aufnahme von zusätzlichen 4,5 VZÄ Stellen im Bereich der Unteren Immissionsschutzbehörde mit Sperrvermerk in den Stellenplan 2021 empfohlen wurden. Die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN wird der Verwaltungsvorlage, d.h. einem Beschluss des Stellenplans ohne Sperrvermerk, folgen.

Herr Schorn beantragt für die Fraktionen CDU, FDP und UWV, dass die Energieberatungsstelle in der ursprünglich geplanten Form nicht aufgestockt wird. Vor dem Hintergrund eines steigenden Stellenbedarfs im Kreishaushalt und einer absehbar schwierigen Lage in den Kommunen reiche die bisherige Auslastung dieser Stelle nicht aus um eine Erhöhung zu rechtfertigen. Zudem sei eine Vielzahl von öffentlichen und privaten Angeboten im Bereich der Energieberatung im Kreis Euskirchen vorhanden. Die 0,5 Stelle soll jedoch nicht gestrichen, sondern zukünftig sinnvoller für den Bereich des Klimafolgenanpassungskonzeptes vorgehalten werden. Daher soll die 0,5 Stelle Energieberatung umgewidmet und mit einem Sperrvermerk versehen werden.

Auch Herr Troschke führt aus, dass das Thema Energieberatung von vielen anderen Stellen intensiver und effizienter durchgeführt werde. So haben im Kreisgebiet zum Beispiel fast alle Kreisschornsteinfegermeister das Thema „Energieberatung“ im Angebot, sodass eine Aufstockung der vorhandenen Stelle nicht ersichtlich sei. In anderen Bereiche, z.B. im Bereich des Klimafolgenanpassungskonzeptes, wäre das Geld sinnvoller angelegt. Er bekräftigt, die 0,5 Stelle mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Herr Grutke verweist noch einmal auf die Diskussionen im Rahmen der Sitzung der AG „Finanzen, Personal, Controlling“, in welcher festgestellt wurde, dass der Energieberater einen Teil der Aufgaben im Klimawandelprozess durchführt. Er führt zudem aus, dass der Vergleich mit anderen Anbietern im Bereich der Energieberatung nicht greife, da der Energieberater in der Stabsstelle 80 deutlich spezialisiertere Aufgaben wahrnehme. Somit sei ein Sperrvermerk die bessere Lösung im Vergleich zur kompletten Streichung der 0,5 Stelle.

Frau Stolz fasst zusammen, dass die Liste CDU, FDP und UWV dem Stellenplan mit folgenden Änderungen zustimmen würde:
a) die 0,50 Stelle, Energieberatung, Stabsstelle 80 – Struktur- u. Wirtschaftsförderung, wird mit einem Sperrvermerk versehen und

zukünftig für den Bereich des Klimafolgenanpassungskonzeptes vorgesehen.

b) die 4,75 Stellen, Untere Immissionsschutzbehörde, werden mit einem Sperrvermerk (Aufhebung durch Beschluss des Kreisausschusses) versehen.

Sie bittet darum, die v.g. Änderungen in die Beschlussfassung aufzunehmen.

Der Vorsitzende lässt über die folgenden Änderungsanträge abstimmen:

a) Umwandlung der 0,50 Stelle, Energieberatung, Stabsstelle 80 – Struktur- u. Wirtschaftsförderung in den Bereich „Klimafolgenanpassung“ mit gleichzeitiger Versehung eines Sperrvermerks (Aufhebung durch Beschluss des Kreisausschusses)

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen, bei 4 Enthaltungen (AfD) und 6 Gegenstimmen (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

b) Versehung der 4,75 Stellen, Untere Immissionsschutzbehörde, mit einem Sperrvermerk

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen, bei 4 Enthaltungen (AfD) und 17 Gegenstimmen (SPD und Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

Abschließend lässt der Vorsitzende über den Stellenplan 2021 inkl. der beiden vorgenannten Änderungsanträge abstimmen:

Der Kreistag beschließt die Stellenpläne 2021 inkl. der beiden vorher abgestimmten Änderungsanträge.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen, bei 4 Gegenstimmen (AfD)